

Montageanleitung

Original im Sinne der 2006/42/EG

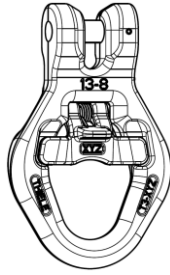


Absetzkipperösen

Güteklasse 8, TWN 0869

Güteklasse 10/XL, TWN 1869

Güteklasse 12/TXL, TWN 2469



Hersteller:
THIELE GmbH & Co. KG
Tel: +49 (0) 2371 / 947 - 0
58640 Iserlohn
www.thiele.de

1 Beschreibung und bestimmungsgemäße Verwendung

THIELE-Absetzkipperösen mit Gabelkopf sind ausschließlich vorgesehen als Endbeschlag von fest montierten Kettengehängen auf Absetzkipperfahrzeugen zum Anschlagen von entsprechenden Behältern nach DIN 30720 oder ähnlich. Dabei umfasst die Absetzkipperöse jeweils einen Aufhängezapfen des Behälters.

THIELE-Absetzkipperösen haben eine geschmiedete federbelastete Sicherungsklappe, die sich gegen das Sicherungsblech am Ende des Aufhängezapfens abstützen kann. Die Sicherungsklappe verhindert dadurch ein selbstständiges Lösen bei entlasteter Kette.

Der integrierte Gabelkopf dient zur Befestigung eines Kettenstranges.

Absetzkipperösen dürfen nur eingesetzt werden:

- im Rahmen der zulässigen Tragfähigkeiten,
- im Rahmen der zulässigen Temperaturgrenzen,
- nur mit den Originalbauteilen der entsprechender Nenngröße.

THIELE-Absetzkipperösen erfüllen die EG-Maschinenrichtlinie und weisen einen Betriebskoeffizienten von min. 4 bezogen auf die Tragfähigkeit auf.

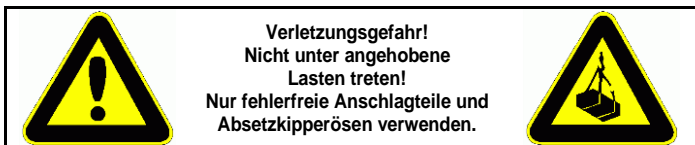
Die Absetzkipperösen sind gekennzeichnet mit der Kettennenngröße und Güteklasse, Herstellerzeichen und Rückverfolgbarkeitscode.

THIELE Absetzkipperösen sind für eine Belastung von 20.000 dynamischen Lastwechseln mit maximaler Belastung ausgelegt. Bei höheren Belastungen ist eine Traglastreduzierung durchzuführen.

Die Absetzkipperösen sind nicht für den Personentransport und nicht zum Zurren zugelassen.

Der Ösenkörper ist abhängig von der Güteklasse farblich pulverbeschichtet, die Sicherungsklappe ist CrVI-frei verzinkt.

2 Sicherheitshinweise



- Bediener, Monteure und Instandhalter haben insbesondere die Betriebsanleitungen der Gehänge und Lasten, mit denen die Absetzkipperösen verbunden werden, die berufsgenossenschaftlichen Dokumentationen DGUV V 1, DGUV R 100-500 Kapitel 2.8, DGUV I 209-013 und DGUV I 209-021 sowie die Norm DIN EN 818-6 zu beachten.
- Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind zusätzlich die spezifischen Vorschriften des Betreiberlandes zu berücksichtigen.
- Hinweise zu Sicherheit, Montage, Bedienung, Prüfung und Instandhaltung aus dieser Anleitung und den aufgeführten Dokumentationen sind den entsprechenden Personen zur Verfügung zu stellen.
- Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung während der Nutzungszeit des Produktes in örtlicher Nähe zum Produkt zur Verfügung steht. Wenden Sie sich bei Ersatzbedarf an den Hersteller.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten Ihre persönliche Schutzausrüstung!
- **Unsachgemäße Montage und Verwendung können Personen- und/oder Sachschäden verursachen.**
- Montage und Demontage sowie Prüfung und Instandhaltung dürfen nur berechnete und befähigte Personen ausführen.

- Montieren Sie nur einwandfreie Anschlagketten gleicher Nenngröße (Kettennenngröße – Güteklasse) gemäß DIN EN 818.
- Bauliche Veränderungen (z.B. Schweißen, Biegen) sind unzulässig. Versuchen Sie niemals, die Öffnung der Absetzkipperöse durch Biegen oder Anschweißen von Zwischenstücken zu verkleinern.
- Führen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung durch.
- Der Betrieb ohne Sicherungseinrichtungen (Sicherungsklappe, Spannstifte) ist nicht zulässig.
- Verschlossene, verbogene oder beschädigte Absetzkipperösen dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Überlasten Sie Absetzkipperösen nicht.
- Bringen Sie Absetzkipperösen nicht gewaltsam in Position.
- Prüfen Sie, dass die Last die einzuleitenden Kräfte ohne Verformung aufnehmen kann.
- Seitliche Belastungen sind, durch die Konstruktion bedingt, nicht zulässig. Absetzkipperösen müssen sich in die Belastungsrichtung ausrichten können. Vermeiden Sie scharfe Kanten.
- Der Hebevorgang darf erst dann eingeleitet werden, wenn die Last richtig angeschlagen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie selbst und andere Personen sich nicht im Bewegungsbereich der Last (Gefahrenbereich) befinden.
- Halten Sie beim Anheben von Lasten Hände und andere Körperteile von den Absetzkipperösen fern. Entfernen Sie Absetzkipperösen nur mit der Hand.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlagketten nicht verdreht sind.
- Starke Stöße z.B. durch das Hineinfallen der Last in die Absetzkipperösen oder ruckartiges Heben sind zu vermeiden.
- Bringen Sie eine schwebende Last nicht ins Schaukeln.
- Klemmen Sie Absetzkipperösen nicht unter der Last ein.
- Wenden Sie sich bei Unsicherheiten bzgl. Benutzung, Prüfung, Instandhaltung oder Ähnlichem an Ihre Sicherheitsfachkraft oder den Hersteller!

THIELE haftet nicht für Schäden, die sich aus der Missachtung der aufgeführten Vorschriften, Normen und Hinweisen ergeben!

THIELE gibt für die Güteklassen 10/XL und 12/TXL keine generelle Freigabe zum Zusammenbau von Bauteilen unterschiedlicher Hersteller!

Das Anschlagen ist grundsätzlich unter dem Einfluss von Drogen- und Alkoholkonsum (auch Restalkohol) verboten!

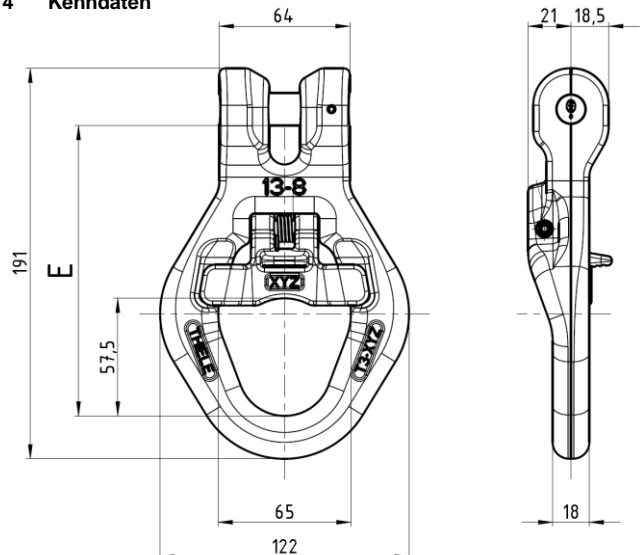
3 Erstinbetriebnahme

Stellen Sie bei der Erstinbetriebnahme sicher, dass

- die Absetzkipperösen der Bestellung entsprechen und unbeschädigt sind,
- Prüfzeugnis und Montageanleitung vorliegen,
- Kennzeichnungen und Dokumentationen übereinstimmen,
- die ordentliche Aufbewahrung der Dokumentationen sichergestellt ist.

Entsorgen Sie Verpackungen umweltgerecht gemäß den lokalen Vorschriften.

4 Kenndaten



Nenngröße	TWN ¹⁾	Artikel-Nr.	Tragfähigkeit [t]	Maß E [mm]	Farbe	Masse [kg]
13-8	0869	F313800	5,3	142	Rubinrot	1,93
16-8	0869	F313850	8,0	141	Rubinrot	
13-10/XL	1869	F313805	6,7	142	Ultramarinblau	
13-12/TXL	2469	F31384	8,0	140	Nachtblau	

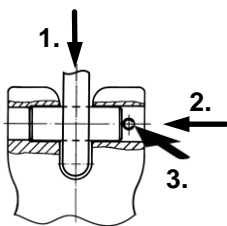
TWN = THIELE Werksnorm

5 Montage und Demontage

Montieren und Demontieren Sie immer nur im unbelasteten Zustand!
Zur Demontage entfernen Sie die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge. Benutzen Sie ggf. einen passenden Dorn, um Spannstifte auszutreiben. Passende Dorne sind unter Artikel-Nr. Z03303 erhältlich. Spannstifte sind nur zum einmaligen Einbau bestimmt.

Montage Gabelkopfsystem

- Entfernen Sie Bolzen und Spannstift.
- Führen Sie das Kettenstrangende der zugehörigen Kette zwischen die Gabelkopfseiten ein.
- Führen Sie den Bolzen seitlich in den Gabelkopf und durch das letzte Kettenglied des Stranges bis zum Anschlag ein.
- Schlagen Sie den Spannstift zur Bolzensicherung ein. Achten Sie darauf, dass der Spannstift nicht übersteht und der Schlitz dem Bolzen abgewandt ist.
- Prüfen Sie die Freigängigkeit der Kette.



Montage Sicherungsklappe

- Positionieren Sie die Sicherungsklappe mit der Schenkelfeder im geschlossenen Zustand und schieben Sie seitlich einen Hilfsbolzen ($\varnothing \leq 8$ mm, Länge > 60 mm) in die Bohrungen für die beiden Spannstifte und der Sicherungsklappe sowie durch die Federwindungen ein.
- Schlagen Sie zuerst den Spannstift 8 x 60 anstelle des Hilfsbolzens ein. Sollte anschließend die Sicherungsklappe schwergängig sein, entfernen Sie den Spannstift und schlagen ihn in umgedrehter Lage erneut ein. #
- Schlagen Sie anschließend den Spannstift 5 x 60 in den bereits montierten Spannstift ein und achten Sie dabei darauf, dass die Schlitze der beiden Spannstifte gegenüberliegend angeordnet sind.
- Kontrollieren Sie, dass die Sicherungsklappe ihre Sicherungsposition nach Betätigung leichtgängig einnimmt.

6 Bedienung

6.1 Hinweise zum normalen Einsatz

Zum Aufsetzen der Absetzkipperöse auf den Aufhängebolzen ist die Sicherungsklappe an der geriffelten Grifffläche mit der Hand (möglichst mit dem Daumen) nach oben zu drücken und der Ösenkörper über das Sicherungsblech des Aufhängezapfens zu schieben. Gegebenenfalls ist dabei der Ösenkörper seitlich etwas zu schwenken.

Sobald der Ösenkörper hinter dem Sicherungsblech positioniert ist, ist die Sicherungsklappe zu entlasten, sodass diese gegen das Sicherungsblech zur Anlage kommen kann.

Prüfen Sie, dass die Absetzkipperöse durch das Sicherungsblech auf dem Aufhängezapfen gehalten wird und nicht eigenmächtig von diesem herabrutschen kann.

Die Absetzkipperösen müssen sich in Belastungsrichtung ausrichten können und die Krafteinwirkung muss in Längsrichtung erfolgen.

Die Absetzkipperösen müssen sich immer frei auf den Aufhängezapfen bewegen können. Ein Abstützen an anderen Bauteilen ist nicht zulässig. Vermeiden Sie jegliche Biegebelastung an den Absetzkipperösen.

6.2 Temperaturbereich

Der Temperaturbereich der Verwendung ist abhängig von der Güteklasse gemäß folgender Tabelle:

Güteklasse	Temperaturbereich
8	$-40 \text{ °C} \leq t \leq 200 \text{ °C}$
10/XL	$-30 \text{ °C} \leq t \leq 200 \text{ °C}$
12/TXL	$-20 \text{ °C} \leq t \leq 200 \text{ °C}$

Nach Erwärmung der Absetzkipperösen über die max. Verwendungstemperatur hinaus dürfen diese nicht mehr in Betrieb genommen werden.

6.3 Umgebungseinfluss

Die Verwendung in Umgebung mit Säuren, aggressiven oder korrosiven Chemikalien oder deren Dämpfen ist nicht zulässig.

Das Feuerverzinken sowie galvanische Behandlungen sind nicht zulässig.

7 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Nenngröße	TWN	Tragfähigkeit [t]	Ersatzteilset TWN 0968	Ersatzteilset TWN 0969
			Gabelkopfbolzen + Spannstift	Sicherungsklappe + Feder + Spannstifte
13-8	0869	5,3	F480131	F314081
16-8	0869	8,0	F480161	
13-10/XL	1869	6,7	F486741	
13-12/TXL	2469	8,0	F3138411	

8 Prüfungen, Instandhaltung, Entsorgung

Prüfungen und Instandhaltungen sind vom Betreiber zu veranlassen!

Prüfzyklen sind vom Betreiber festzulegen!

Eine Prüfung durch eine befähigte Person muss regelmäßig und mindestens jährlich durchgeführt und dokumentiert werden, bei starker Beanspruchung öfter. Spätestens nach drei Jahren muss eine zusätzliche Prüfung auf Rissfreiheit erfolgen. Eine Probelastung ist kein Ersatz für diese Prüfung.

Prüfungen werden in eine Kartei (DGUV I 209-062 bzw. DGUV I 209-063) eingetragen, die bei der Inbetriebnahme angelegt werden soll. Sie enthält die Kenndaten sowie die Identitätsnachweise.

Nehmen Sie Absetzkipperösen bei folgenden Mängeln sofort außer Betrieb:

- unleserliche bzw. fehlende Kennzeichnung,
- Verformung, Dehnung oder Bruch,
- Schnitte, Kerben, Risse, Anrisse, Quetschungen,
- beschädigte Bauteile (Feder, Bolzen, Spannstifte),
- Erwärmung über den zulässigen Bereich,
- starke Korrosion,
- starker partieller Materialabtrag,
- nicht einwandfrei funktionierende oder fehlende Sicherungsklappe.

Das Reinigen (z.B. vor dem Prüfen) darf nicht durch Abbrennen oder Verfahren erfolgen, die eine Wasserstoffversprödung verursachen können (z.B. Beizen oder Tauchen in saure Lösungen).

Prüfservice

THIELE bietet Ihnen Prüfung und Instandhaltung durch qualifiziertes und geschultes Personal.

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur befähigte Personen durchführen.

Kleinere Kerben und Risse können durch sorgfältiges Schleifen unter Beachtung der maximalen Querschnittsreduzierung von 10 % sowie der Vermeidung von Kerben entfernt werden.

Dokumentieren Sie alle Instandhaltungsmaßnahmen.

Entsorgung

Führen Sie abgereifte Bauteile und Zubehörteile aus Stahl der Verschrottung gemäß den lokalen Vorschriften zu.

9 Lagerung

Lagern Sie Absetzkipperösen trocken bei Temperaturen zwischen 0 °C und +40 °C.

10 Impressum

THIELE GmbH & Co. KG, Werkstraße 3, 58640 Iserlohn, Deutschland
Tel.: +49(0)2371/947-0 // Email: info@thiele.de
© THIELE GmbH & Co. KG, 2018. Alle Rechte vorbehalten.
„#“ Änderungen gegenüber vorheriger Ausgabe